



Schulgarten

Nützliche Tipps für die Arbeit im Schulgarten

Allgemeines

- Klein und bescheiden beginnen. Wächst die Erfahrung, kann auch der Schulgarten wachsen.
- SchülerInnen an der Planung des Schulgartens mitbeteiligen. Sie werden mithelfen, auch schwierige organisatorische Probleme zu lösen.
- Wichtig sind nicht möglichst grosse Ernten, sondern viele Erfahrungen und vielfältige Erlebnisse im naturnahen Garten.
- Für schülereigene Versuche ein "Experimentierbeet" zur Verfügung stellen.
- Kinder immer wieder auf Besonderheiten wie Kleintiere, neue blühende Pflanzen oder neue Früchte aufmerksam machen.

Organisatorisches

- In kleinen Gruppen arbeiten.
- Jedes Gartenbeet von einem Kind oder zwei Kindern in Teamarbeit betreuen lassen. Dabei soll die Verantwortung für das eigene Beet übernommen werden.
- Als wertvoll hat sich die Führung eines Gartentagebuches, gemeinsam oder durch jedes Kind oder Team erwiesen.
- Ein Gartenplan erleichtert die Arbeit und ist eine Stütze für die Kinder.
- Genügend Zeit einrechnen für Gartenarbeit, aber auch für Pausen und Reinigungsarbeiten.
- Genügend der wichtigsten Werkzeuge bereitstellen, d.h. pro Kind ein Exemplar.
- Falls die Werkzeuge nicht reichen oder die Kinder sich gegenseitig mit den Werkzeugen zu stark behindern, Arbeiten gestaffelt erledigen lassen.
- Ein Vorführbeet ist ideal.
- Arbeitsschritte genau erklären, im Vorführbeet vorzeigen, von den Kindern wiederholen lassen und jedes Beet kontrollieren.
- Wenige (maximal drei) Arbeitsschritte miteinander erklären und ausführen lassen.
- Handhabung/Funktion der Werkzeuge erklären, mögliche Unfallgefahren aufzeigen.





- Taschenapotheke in Griffnähe / im Gartenhaus bereit halten.
- Betreuung während Sommerferien mit SchülerInnen organisieren / sicherstellen.
- Verpackungsmaterialien (Tragtaschen o. ä.) für Ernte bereitstellen / mitnehmen lassen. Klebeetiketten für Beschriftung der Tragtaschen bereitlegen.
- Anschreibematerial: Schilder, lichtechte, wasserfeste Stifte (z.B. Gartenbleistifte, Fettstifte).

Gärtnerisches

- Saatgut / Setzlinge für SchülerInnen jeweils vorbereiten und abgezählt bereitstellen.
- Samen in kleinen Portionen abgeben, feine Samen mit Erde oder Sand mischen.
- Nur robuste Setzlinge, wenn möglich mit Wurzelballen verwenden.
- Unkraut nie versamen lassen.
- Garten vor den Sommerferien gründlich jäten.
- Bei jedem Gartenunterricht kurz jäten.
- Säen und Pflanzen in Reihen erleichtert die Pflegemassnahmen.
- Aufpassen, dass keimende Nutzpflanzen nicht durch Jäten ausgerissen werden.
- Pflanzzeiten so wählen, dass die Erntezeiten nicht in die Sommerferien fallen.
- Mulchen (dünnes Abdecken mit Rasenschnitt oder anderem Mulchmaterial) hält den Boden länger feucht und verhindert das Wachsen des Unkrautes.
- Blumen blühen umso besser, je öfter sie geschnitten werden. Daher die Kinder häufig Blumen schneiden lassen!

